

Digital-Patenschaften: Generationen durch digitale Bildung verbinden

Ein kostenfreies Angebot für Einrichtungen des betreuten Wohnens oder Tagespflegeeinrichtungen

1. Was sind Digital-Patenschaften?

Digital-Patenschaften bringen ältere Menschen in Wohn-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen mit Schüler:innen zusammen. In regelmäßigen Treffen unterstützen junge Menschen Ihre Bewohner:innen beim Zugang zur digitalen Welt – vom Smartphone über Videoanrufe bis hin zur Nutzung von Online-Diensten.

2. An wen richten sich die Digital-Patenschaften?

Das kostenfreie Angebot richtet sich an Wohn-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen, die ihren Bewohner:innen digitale Teilhabe ermöglichen und das generationenübergreifende Miteinander fördern möchten. Das Angebot eignet sich besonders für Einrichtungen, die

- die digitale Teilhabe ihrer Bewohner:innen stärken möchten,
- lebendige Begegnungen zwischen Generationen fördern wollen,
- innovative Betreuungsangebote ergänzend zu bestehenden Aktivitäten suchen,
- Kooperationen mit lokalen Schulen aufbauen möchten.

Teilnehmen können Einrichtungen, die Interesse am Thema Digitalisierung haben und den Kontakt zu jungen Menschen schätzen. Die Unterstützung erfolgt durch qualifizierte Schüler:innen ab der Sekundarstufe I.

3. Welchen Mehrwert bieten Digital-Patenschaften?

Digital-Patenschaften fördern das generationenübergreifende Miteinander und gehen dabei über reinen Wissensaustausch hinaus: Sie stärken die digitale Teilhabe älterer Menschen und bereichern Ihre Angebote in Ihrer Einrichtung. Die Patenschaften beinhalten:

- **Stärkung digitaler Selbstständigkeit:** Bewohner:innen gewinnen Sicherheit im Umgang mit Smartphone, Tablet und digitalen Anwendungen und können selbstständiger am digitalen Leben teilnehmen – sei es für Videoanrufe mit der Familie, Online-Banking oder den Zugang zu Informationen.

- **Individuelle Eins-zu-eins-Betreuung:** Ihre Bewohner:innen erhalten persönliche Unterstützung durch geschulte junge Digital-Pat:innen, die sich Zeit nehmen und geduldig auf individuelle Bedürfnisse eingehen.
- **Lebendige generationenübergreifende Begegnungen:** Die regelmäßigen Treffen mit jungen Menschen schaffen wertvolle soziale Kontakte, beleben den Alltag und fördern Verständnis zwischen den Generationen.
- **Bereicherung Ihres Betreuungsangebots:** Die Digital-Patenschaften ergänzen Ihre bestehenden Aktivitäten um ein zeitgemäßes, zukunftsorientiertes Angebot, das aktive Teilhabe ermöglicht.
- **Gesellschaftlicher Zusammenhalt:** Die Patenschaften bauen Vorurteile ab, stärken das soziale Miteinander und tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Für Ihre Einrichtung entsteht dadurch ein bedarfsorientiertes Angebot, das digitale Teilhabe und soziale Kontakte Ihrer Bewohner:innen sinnvoll miteinander verbindet.

4. Wie erfolgt die Umsetzung der Digital-Patenschaften?

Die Digital-Patenschaften erfolgen in einem strukturierten Ablauf, der Ihre Einrichtung umfassend unterstützt und die Patenschaften zielgerichtet und nachhaltig umsetzt.

a. Anmeldung & Bedarfserfassung

Für die Umsetzung der Digital-Patenschaften braucht es die Bereitschaft Ihrer Einrichtung, sich gemeinsam mit einer lokalen weiterführenden Schule zu vernetzen. Interessierte Einrichtungen melden sich beim Projektteam. In einem kurzen Vorgespräch werden Bedarfe, vorhandene Geräte, räumliche Möglichkeiten sowie geeignete Zeitfenster erfasst. Das Projektteam des Digitalen Engels übernimmt die Vermittlung einer passenden Partnerschule und stimmt im Vorfeld ab, welche Bedarfe und Ressourcen auf beiden Seiten vorhanden sind. Kriterien sind u. a. geografische Nähe, zeitliche Ressourcen und thematische Interessen.

Die Rahmenbedingungen werden in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten. Darin werden u. a. Ansprechpartner:innen und organisatorische Rahmenbedingungen festgehalten.

b. Qualifizierung der Schüler:innen & Bereitstellung von Materialien

Die Schüler:innen erhalten eine fundierte Qualifizierung von erfahrenen Digitalexpert:innen aus der Praxis, die sie auf ihre Aufgaben vorbereiten. Inhalte sind u. a.:

- verständliche Vermittlung digitaler Themen
- sichere Nutzung digitaler Anwendungen
- Kommunikation und Umgang mit älteren Menschen

Der Digitale Engel stellt begleitende Materialien und praxisnahe Anleitungen bereit, die die Durchführung der Patenschaften erleichtern.

c. Regelmäßige Patenschafts-Treffen

Nach der Vorbereitung finden die Eins-zu-eins-Treffen oder kleineren Gruppentreffen **in Ihrer Einrichtung** statt. Die Termine werden flexibel an Ihre Abläufe und die schulischen Formate (AGs, Projektunterricht, Wahlpflichtkurse oder soziale Praktika) angepasst. Ein soziales Engagement der Schüler:innen in ihrer Freizeit ist ebenfalls möglich. Sie stellen geeignete Räumlichkeiten, eine Ansprechperson und die Bewerbung des Angebotes bei den Bewohner:innen bereit.

d. Begleitung & Beratung

Ihre Einrichtung und die Partnerschule werden während der gesamten Projektlaufzeit vom Projektteam des Digitalen Engels begleitet. Sie erhalten Unterstützung bei organisatorischen Fragen und können auf fachliche Beratung zurückgreifen.

e. Feedback- und Qualitätssicherung

Während der gesamten Laufzeit unterstützt das Projektteam Ihre Einrichtung organisatorisch und fachlich. Durch regelmäßige Rückmeldungen, Umfragen und Gespräche wird sichergestellt, dass die Patenschaften bedarfsgerecht umgesetzt und kontinuierlich verbessert werden.

5. Zeitlicher Umfang der Digital-Patenschaften

Die Digital-Patenschaften sind mindestens auf **ein Schuljahr** angelegt und finden in **regelmäßigen Treffen** zwischen Schüler:innen und Bewohner:innen statt.

- Frequenz der Treffen: etwa alle zwei bis vier Wochen
- Dauer eines Treffens: ca. 60–90 Minuten
- Gesamtumfang: etwa 10–15 Begegnungstermine pro Patenschaft

Die Termine werden flexibel an den Alltag der Einrichtung sowie an schulische Formate wie AGs, Projektunterricht, Wahlpflichtkurse oder soziale Praktika angepasst. Auch ein freiwilliges Engagement der Schüler:innen außerhalb des Unterrichts ist möglich.

Durch diese regelmäßigen Begegnungen entsteht eine vertrauensvolle Lernsituation, in der ältere Menschen schrittweise digitale Anwendungen kennenlernen und ein sicherer Umgang mit Smartphone, Tablet oder Online-Diensten aufgebaut werden kann.

6. Voraussetzungen für eine Teilnahme

Damit die Digital-Patenschaften erfolgreich umgesetzt werden können, sollten teilnehmende Einrichtungen folgende Rahmenbedingungen erfüllen:

- Benennung einer Ansprechperson in der Einrichtung (z. B. aus Betreuung, Sozialdienst oder Ehrenamtskoordination).
- Bereitstellung eines geeigneten Raums für die Treffen.
- Unterstützung bei der Ansprache interessierter Bewohner:innen.
- Offenheit für generationenübergreifende Begegnungen und digitale Themen.
- Kostenfreies W-LAN in Ihrer Einrichtung.

Vorkenntnisse der Bewohner:innen sind **nicht erforderlich**. Entscheidend ist das Interesse, digitale Anwendungen kennenzulernen und auszuprobieren.

7. Die Digital-Patenpatenschaften auf einen Blick:

- Vermittlung passender Partnerschaften zwischen Ihrer Einrichtung und einer lokalen Schule
- Kostenfreie Qualifizierung der Schüler:innen als Digitalpat:innen
- Bereitstellung von Begleit- und Lehrmaterialien
- Besuch durch die mobilen Ratgeber:innen des Digitalen Engels
- Kontinuierliche Begleitung und Qualitätssicherung durch feste Ansprechpersonen

Organisiert und begleitet wird das Angebot vom **Digitalen Engel** - ein deutschlandweites Unterstützungs- und Bildungsangebot, das ältere Menschen bei der sicheren Nutzung digitaler Anwendungen begleitet. Der Digitale Engel ist ein Projekt von Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN) und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Sie haben Interesse? Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

Katharina Kunze
Projektleiterin Digitaler Engel
E-Mail: k.kunze@sicher-im-netz.de
Tel.: 030 767581-531